

Bund der Deutschen Landjugend • Claire-Waldoff-Str. 7 • 10117 Berlin

An die
Geschäftsführer/innen der Landesverbände

Claire-Waldoff-Str. 7
10117 Berlin
☎ 030 - 31904-253
Durchwahl: 251
Bearbeitung: Frau Kempter
✉ 030 - 31904-206
Mail: i.kempter@landjugend.de
internet: www.landjugend.de

Unser Zeichen: 2.8/2008/Ke
Berlin, den 08. Januar 2008

Bankverbindung
Volksbank Bonn Rhein-Sieg
BLZ 380 601 86
Konto 1700 022 010

**Bundeszentrale Maßnahmen 2008
hier: Ausschreibung Fachlicher Seminare**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Landjugendfreunde,
hiermit wird folgendes Seminar ausgeschrieben:

**„Weinbau“
vom 15.-17.02.2008 in Simonswald**

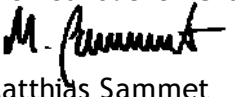
Das Bundesseminar wird nach den Richtlinien des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz gefördert (50 % Bundeszuschuß zum Tage- und Übernachtungsgeld gemäß BRKG, 50 % der Fahrkosten 2. Kl. Deutsche Bahn). Bei der Anreise mit der Deutschen Bahn sind alle gegebenen Möglichkeiten der Fahrpreismäßigung auszus schöpfen.

Anfragen und Anmeldungen sind zu richten an:

Bund Badischer Landjugend e.V.
Friedrichstr. 41, 79098 Freiburg
Tel.: 0761-2713330 Fax: 0761-2713399

Das Programm ist beigelegt.

Mit freundlichen Grüßen



Matthias Sammet
Bundesgeschäftsführer

Programm des Fachlichen Seminars

„Jungwinzerseminar“

15. bis 17. Februar 2008 in Simonswald

Freitag, 15. Februar 2008

- bis 16 Uhr **Anreise, Abendessen, Einquartierung**
Begrüßung durch den Jungwinzer Martin Linser und Vorstellung des Programms sowie der Referenten
- 20.00 Uhr **Blindverkostung von Weinen aus dem Supermarktregal**
Im Supermarkt findet man die unterschiedlichsten Weine mit verschiedener Qualität. Kann man den Unterschied wirklich erkennen? Hier werden die eigenen Sinne auf die Probe gestellt.
Referenten: Martin Linser und Georg Lehmann (Jungwinzer)

Samstag, 16. Februar 2008

- 9.00 - 12.00 Uhr **Klonengemisch im Weinbau**
Information und Diskussion über die Vor- und Nachteile von Klonengemisch im Weinbau
Referent: Jürgen Wagner, Winzer und Rebenveredler; Goutorbe-Wagner Reben GmbH
- 13.00 Uhr Mittagessen
- 14.00 - 17.00 Uhr **Wein & Glas**
Information und Analyse des Einflusses von Gläsern auf den Wein
Referent: Dipl.-Oenologe Richard Augustin; Zwiesel Kristallglas AG
- ab 18.30 Uhr **„Welcher Wein passt zu welchem Essen?“**
Ein Diner Oenologique, zubereitet von Le Festin, umrahmt von Badischen Weinen. Die Badische Weinkönigin 2006/2007 Corina Benz spricht die Weine an.

Sonntag, 17. Februar 2008

- 9.00 - 12.00 Uhr **Auszahlung nach Bonitur & Qualitätsmanagement**
Eine Bezahlung der Trauben nach Kilogramm und Mostgewicht in Oe ist nicht immer fair. Viele Betriebe zahlen nach Bonitur aus. Diskussion und Information über diese Auszahlungsart.
Referentin: Jessica Halliday; Qualitätsmanagement Deutsches Weintor - Erzeugergemeinschaft
- 13.00 Uhr Mittagessen
- 14.00 - 15.30 Uhr **Auswertung des Seminars**

15.30 - 17.00 Uhr **gemütlicher Ausklang (Ende gegen 17:00 Uhr)**

Zielgruppe: junge WinzerInnen, BerufsschülerInnen, FachschülerInnen, Studierende aus dem Bereich Weinbau und Kellertechnik aus dem ganzen Bundesgebiet

Zielsetzung:

- die Weiterbildung junger WinzerInnen und damit die Qualitätssicherung des deutschen Weinbaus
- die Vermittlung aktueller Themen in den Bereichen Weinbau, Marketing, Kellerwirtschaft und Zukunftssicherung
- der Austausch unter Berufskollegen
- Meinungsbildung durch Information und Diskussion
- verbandliche Jungwinzerarbeit

Das Seminar:

Um den Austausch und die Weiterbildung nicht nur regional, sondern bundesweit zu fördern, wird dieses Seminar im Internet für interessierte Teilnehmer ausgeschrieben. Außerdem wird die Maßnahme über den Bund der Deutschen Landjugend bundesweit beworben. Einige Delegierte tauschen sich nach der Veranstaltung beim Arbeitskreis Deutscher JungwinzerInnen mit JungwinzerInnen aus ganz Deutschland über die Ergebnisse aus.

Das Seminar lebt von der Information durch die Referenten und der anschließenden Diskussion mit Referenten und Berufskollegen. Das Ergebnis wird durch Handouts und eine anschließende Zusammenfassung durch die Referenten gesichert.